

Die Langzeitkosten von Windkraftanlagen, aus der Sicht der Wissenschaft, veröffentlicht in Harvard Business Review. Zusammenfassung: „Die Windenergie erlebt einen Boom, aber nach einem Muster, das auf unheimliche Weise an den Ölboom in Pennsylvania im 19. Jahrhundert erinnert, werden in den Windparks immer größere Turbinen gebaut, um die Windenergie immer weiter von der Küste entfernt zu fördern. Dieser Trend birgt Risiken, zumal die Turbinen mit weitgehend versteckten Kosten verbunden sind. Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass größere Turbinen zwar mehr Energie einfangen können, dass aber ab einem bestimmten Punkt die Kosten für die Instandhaltung und Stilllegung größer, weit vor der Küste stehender Turbinen die Vorteile dieser Energiegewinnung überwiegen werden. Wenn die Betreiber von Windparks vermeiden wollen, dass sie längerfristig eine ökologische und wirtschaftliche Katastrophe verursachen, müssen sie damit beginnen, realistische Wartungs- und Stilllegungskosten in ihre Prognosen einzubeziehen.“

<https://hbr.org/2024/02/the-long-term-costs-of-wind-turbines>



Werbung

André D. Thess

Sieben Energiewende- märchen?

Eine
Vorlesungsreihe
für Unzufriedene



SACHBUCH

 Springer